

# KÜSSNACHT

UND SEEGEMEINDEN

Waldstätter  
 Amtliches Publikationsorgan  
 des Bezirkes Küssnacht am Rigi  
 Tel. 041 819 08 11, kuessnacht@bote.ch  
 per Post: Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz  
 Inserate: Bote der Urschweiz AG, Inserate-Service  
 Tel. 041 819 08 08, inserate@bote.ch



Dani Windlin, Wirt vom Gasthaus Adler, Küssnacht

## «Vielleicht können wir Wirte sogar noch etwas lernen»

Morgen Samstag, 5. September, versetzt sich das Rigidorf Küssnacht zurück ins Jahr 1815. Die Rigiträger und Rigilüüt von anno dazumal laden alle Interessierten herzlich ein, auf dem alten Rigiweg von Küssnacht auf die Rigi Kulm mitzuwandern und zu erleben, wie

### NACHGEFRAGT

einst Gäste und Einheimische den langen Weg auf sich nahmen. Zudem findet den ganzen Tag ein historisches Markttreiben im Unterdorf und auf dem Seeplatz in Küssnacht statt – wie anno 1815. Zurück in die Gegenwart mit dem Event «grill and chill» geht es von 17.00 bis 22.00 Uhr. Hier kommen die Wirte vom Unterdorf zum Zug. Dani Windlin vom Gasthof Adler erklärt das Konzept.

#### Was erwartet die Besucher am «grill and chill»?

Das «grill and chill» ist in Küssnacht das neuste Projekt der Wirte im Unterdorf. Die Gäste erwartet eine lockere Stimmung bei Grill und Musik. Es ist aber auch ein Sehen und Gesehen-Werden.

#### Wie sieht das Konzept aus?

Bekanntlich ist ja jeder selbst der beste Griller. Also macht es keinen Sinn, wenn wir Wirte grillieren. Aber wir bieten das Drumherum dazu an. Das heisst Salat, Saucen und Beilagen. Nur das Fleisch bringt jeder selber mit.

#### Warum müssen die Gäste das Fleisch selbst mitbringen?

Weil viele Leute ein Spezialrezept und ein Spezialfleisch haben. Vielleicht können wir Wirte sogar noch etwas lernen.

#### Wer macht an diesem Event alles mit?

Die Wirte vom Unterdorf, das Pub vom Dorfplatz. Alle machen mit vom Café bis zum Speiselokal. Das freut mich sehr. Es ist nämlich nicht selbstverständlich, dass alle am gleichen Strick ziehen.

#### Wie sieht es mit dem Budget aus?

Einerseits können wir von der Infrastruktur des Festes anno 1815 profitieren. Andererseits sind wir ein eingespieltes Team. Das ist der richtige Weg. Am «grill and chill» bezahlt jeder Gast zehn Franken für den Salat und die Beilagen.

#### Ab wann ist der «Adler» wieder geöffnet?

Meine Frau Inge und ich sind ab dem 9. September wieder voll im «Adler» tätig. Der erste Rehpfeffer ist eingebeizt, und wir freuen uns wieder auf unsere Gäste und den Dorfplatz. Das Strandbad Seeburg bleibt aber sicher noch bis nach den Herbstferien geöffnet.

EDITH MEYER

Themenanregungen und Einsendungen über die Region Küssnacht und die Seegemeinden per E-Mail an: redaktion@bote.ch oder per Post an: «Bote der Urschweiz» Ressort «Küssnacht» Postfach 64, 6431 Schwyz

# Kündigung und eine Demission

**KÜSSNACHT** Roman Lang, Leiter der Fachstelle für Gesellschaftsfragen, verlässt den Bezirk per Ende Oktober. Er übernimmt im Kanton Aargau eine Heimleitung im sozialpädagogischen Bereich.



Roman Lang, Leiter der Fachstelle für Gesellschaftsfragen des Bezirkes, verlässt Küssnacht.

amtl. Anfang Februar 2010 trat Roman Lang die Nachfolge von Beatrice Buri als Leiter der Fachstelle für Gesellschaftsfragen an. In dieser Funktion leitet der erfahrene Sozialpädagoge FH seither den Bereich Gesellschaft des Bezirkes, die Schulsozialarbeit sowie die Kinder-, Jugend- und Elternberatung. Weitere Kernaufgaben von Roman Lang sind die Leitung der Infostelle für Altersfragen sowie der Sprachkurse und der Schlüsselpersonen, die Koordination und fachliche Begleitung der Fachkommission Kulturrennet, die Beratung der Fachkommission für Altersfragen und die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Früh-

erkennung und Prävention. Roman Lang verfügt über eine langjährige berufliche Erfahrung im stationären Bereich mit Kindern, Jugendlichen und Menschen mit einer Beeinträchtigung. Nun hat er sich entschlossen, seine über fünfjährige Anstellung beim Bezirk Küssnacht zu beenden und in berufli-



Heinz Rühle hat seine Demission als Schulleiter Merlischachen eingereicht.

cher Hinsicht zu seinen «Wurzeln» zurückzukehren.

#### Schulleiter Heinz Rühle tritt zurück

Heinz Rühle hat dem Schulrat per Ende Schuljahr 2015/2016 seine Demission als Schulleiter Merlischachen eingereicht. Er möchte sich zukünftig

wieder auf seine Tätigkeit als Klassenlehrperson der Mittelstufe 1 konzentrieren. «Der Schulrat und die Mitglieder der Schulleitung bedauern diesen Entscheid sehr, können diesen jedoch vollumfänglich nachvollziehen», hält Rektor Rolf Bucher dazu fest.

#### Seit 35 Jahren Primarlehrer

Heinz Rühle wirkt seit 35 Jahren als Primarlehrer in Merlischachen. Im Schuljahr 1989/90 übernahm er dort die Funktion des Schulhausvorstands. Seit dem Schuljahr 2000/01 führt er als Schulleiter das Merlischacher Schulteam. «Heinz Rühle setzt sich immer für gute Rahmenbedingungen ein, welche die Schulentwicklung vor Ort ermöglichen. Seine Feinfühligkeit in seinem Denken und Handeln ist stets spürbar. Er setzt den Menschen – und vor allem die Schulkinder – in seinen Überlegungen ins Zentrum», würdigt Rektor Rolf Bucher die langjährige Tätigkeit des Merlischacher Schulleiters und freut sich, dass dieser den Bezirks-schulen Küssnacht als kompetente und erfahrene Primarlehrperson erhalten bleibt.

# Bezirk verleiht zum 5. Mal einen Kulturpreis

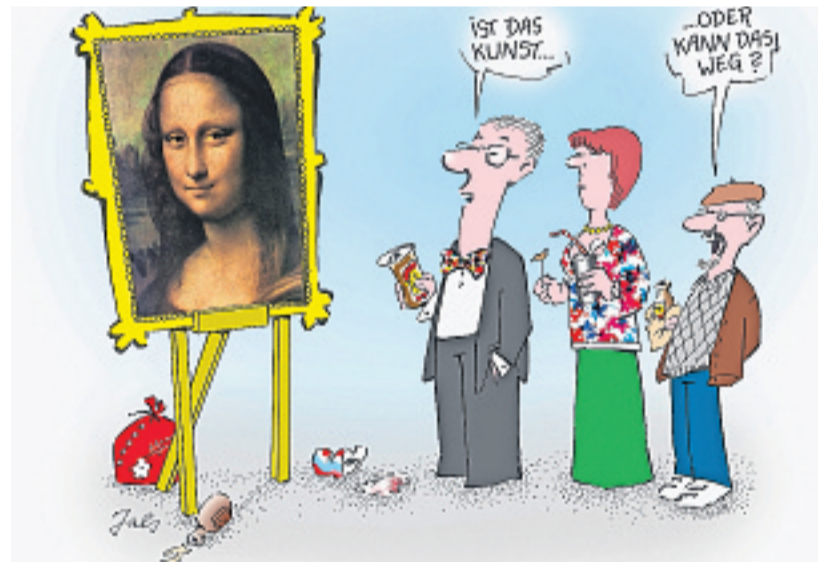
**KÜSSNACHT** Die Kulturkommission des Bezirkes Küssnacht hat für den 10. Kulturapéro ein äusserst attraktives Programm zusammengestellt.

amtl. Die Verleihung des 5. Küssnachter Kulturpreises und die Vernissage der dreitägigen Kunstaussstellung prägen den 10. Kulturapéro des Bezirkes Küssnacht, welcher am Freitag, 18. September, im WER K (Werkhof des Bezirkes) stattfinden wird. Für die Teilnahme am Kulturapéro ist eine Anmeldung notwendig. Diese ist bis am 10. September an die Mailadresse luzia.bucher@kuessnacht.ch zu richten.

Im Rahmen des Kulturapéros wird der 5. Küssnachter Kulturpreis durch Marianne Gerber, Jurypräsidentin und Mitglied der Kulturkommission, verliehen.

#### 5000 Franken Preissumme

Mit einer Preissumme von 5000 Franken wird bedeutendes kulturelles Schaffen im Bezirk Küssnacht in den Berei-



Kunstaussstellung im Werkhof des Bezirkes Küssnacht: Karikaturist Jals bringt das Thema auf den Punkt.

chen Musik, bildende Kunst, Literatur, Film, Fotografie, Brauchtum etc. ausgezeichnet. Die bisherigen Preisträger des Küssnachter Kulturpreises: 2007 Küssnachter Theaterleute, 2009 Amadeus Chor, 2011 Theater Duo Fischbach,

2013 Ballettschule Maria-Pia Forster und Offni Bühni.

#### Werkhof wird zur Galerie

Kunst im WER K: Ist das Kunst – oder kann das weg? Der Küssnachter Werk-

hof, welcher im April 2014 eröffnet wurde, bietet die perfekte Kulisse für die Durchführung einer Kunstaussstellung. Vom 18. bis 20. September wird die Sammelstelle zur Galerie – und aus Weggeworfenem wird Kunst.

Ob rostige Nägel, Glasscherben, Dachziegel oder Elektroschrott: Scheinbar wertlos gewordene Materialien erwachen im WER K zu neuem Leben. 28 lokale Künstler stellen Ausgedientes in einen neuen Kontext und geben unscheinbaren Alltagsgegenständen einen neuen Wert. An der Vernissage der Kunstaussstellung vom Freitag, 18. September, im WER K werden die Besucher durch den Küssnachter Soundtüfler Roland Bucher musikalisch willkommen geheissen. Nach der Begrüssung durch Statthalter Armin Tresch, dem Präsidenten der Kulturkommission, hält der einheimische Landart-Künstler Silvan Baer ein Inputreferat zur Ausstellung.

Kunst im WER K ist auch am Samstag, 19. September, von 13.00 bis 17.00 Uhr mit Schüler-Kunstaktion, Grillplausch und Big Bamboo Steelband sowie am Sonntag, 20. September, von 13.00 bis 17.00 Uhr mit Kunstführung und Finissage geöffnet.

# Senioren sind Schweizer Meister

**KÜSSNACHT** Grossartiger sportlicher Erfolg für den Golf Club Küssnacht: Die Senioren holten sich in der höchsten Interclub-Kategorie den Titel als Schweizer Meister.

pd. Im Golf Club Domaine Impérial am Genfersee massen sich die besten 18 Seniorenteams der Schweiz, um den prestigeträchtigen Interclub-Titel auszuspielen. Das Team des Golf Clubs Küssnacht ging mit tiefen und vor allem ausgeglichenen Handicaps an den Start. Dank starken Einzeln gelang es den Küssnachtern, den anfänglich führenden Titelverteidiger LaLargue zu überholen und den grossen Titel auf nationaler Ebene zu gewinnen. Nach den beiden Foursomes lagen die Schwyzer mit Resultaten von 80 und 82 noch drei Schläge hinter den Favoriten und Titelverteidigern aus LaLargue zurück. Diese hatten teilweise deutlich bessere Handicaps in ihren Reihen, bei Küss-

nacht war das Team aber äusserst ausgeglichen. Das zeigte sich speziell bei den fünf entscheidenden Einzelergebnissen am zweiten Tag. Die Küssnachter spielten alle zwischen 5 und 12 über Par. Die direkte Konkurrenz aus LaLargue musste gleich zwei Mal eine 20 über Par notieren und fiel so auf Rang vier zurück. Am Ende war der Sieg für die Küssnachter relativ klar. «Wir sind sehr stolz, Crans-sur-Sierre mit 10 Schlägen, Genf mit 12 Schlägen und

La-Largue mit 16 Schlägen hinter uns gelassen zu haben», erklärte der Küssnachter Jean-Pierre Bozzolo. «In meiner letzten Saison als Seniorencaptain freut es mich natürlich sehr, dass meinen Senioren die kleine Sensation – nämlich Schweizer Meister im Championnat Suisse Interclubs Seniors Série 1 – gelungen ist. Nach dem Sieg bei der Coupe Helvétique im Jahr 2003 ist dies nämlich erst der zweite Sieg eines Küssnachter Teams auf nationaler Ebene.»



Küssnachter Golfer feiern: Roberto Panzera (von links), Frank Schüpbach, Alan Chappell, Captain Jean-Pierre Bozzolo, Peter Krag, Karl Weinberger und Louis Falck.

# Nachfolgerin für Pfarreisekretär

**KÜSSNACHT** pd. Infolge baldiger Pensionierung des langjährigen Pfarreisekretärs Peter Büeler aus Küssnacht musste eine Nachfolge gesucht werden.

#### Fast 40 Bewerbungen

Auf die Stellenausschreibung hin meldeten sich fast 40 Interessentinnen und Interessenten. Die Wahl fiel auf Sandra Zraggen-Guntern. Sandra Zraggen ist in Küssnacht aufgewachsen und wohnt seit zwanzig Jahren mit ihrer Familie in der Nachbargemeinde Greppen. Die Verbindung zu Küssnacht ist nie abgebrochen, und so freut sich Sandra Zraggen, zumindest beruflich nach Küssnacht zurückzukommen.

Sandra Zraggen wird sich in den kommenden Monaten einarbeiten und ihre Stelle als Pfarreisekretärin am 1. Februar 2016 antreten. «Wir heissen sie bereits heute in unserer Pfarrei herzlich willkommen», schreibt der Kirchenrat und das Seelsorgeteam Küssnacht in der Medienmitteilung.